

Was ich für das alles zu geben habe, auch für all' die Liebe, die mir trotz Wegganges in den letzten Wochen und Tagen gefolgt ist, ist dasselbe, was ich euch seit 17 Jahren gebe, und was ich auch heute zum letzten Male austheile: „Wort meines Gottes, ausgelegt nach meiner Gabe und Überzeugung, lebendig gemacht durch seine Anwendung auf unsere Verhältnisse.“

Es sind drei Abschiedsmahnungen, die der Apostel giebt und die ich euch gebe:

„Wandelt nur würdiglich dem Evangelium Christi!“

„Stehet in einem Geist und einer Seele!“

„Kämpfet samt uns für den Glauben des Evangelii!“

I.

„Wandelt nur würdiglich dem Evangelio Christi!“

Es ist mir vergönnt gewesen, die geistige Arbeit dafür zu thun, daß das 700 Jahre alte Sehnen der Görlitzer Bevölkerung nach einem würdigen Schmucke dieses Gotteshauses in seinen gen Himmel strebenden Thürmen befriedigt worden ist. Auf ihren Spitzen die Kreuzblumen, auf ihrem Giebel das Kreuz — eine würdige Darstellung des Evangeliums von dem gekreuzigten und auferstandenen Christus!

Welches das Evangelium Christi sei, darüber ist zwischen uns kein Mißverständnis. Es ist die frohe Botschaft von der Gnade Gottes in Christo, kundgethan in unserer Bibel, bezeugt in unseren Bekenntnisschriften, gepredigt von unseren Kanzeln, gesungen aus unseren Gesangbüchern. Es ist die Predigt von der Gnade Gottes, welche gipfelt in der Verkündigung Christi, der lebendig bei uns bleibt bis an der Welt Ende; die Predigt, die ihren Höhepunkt feiert am Osterfeste; denn sie redet von dem, der in unserer Mitte, da wo zwei oder drei versammelt sind in seinem Namen.

Unsere Mahnung aber hat alle Wege hingezielt auf einen dieses Evangeliums würdigen Wandel. Nachfolge Christi habe ich gepredigt, praktisches Christentum. Was gehört dazu? Es gehört dazu in erster Linie, daß der christliche Geistliche aus dem Wort Gottes der Gemeinde von der größten Thatsache redet, die uns als Segen zu teil geworden ist in der christlichen Kirche: von der Vergebung der Sünden. Vergebung, um Christi Willen gespendet, täglich neu gesucht von einem Kinde Gottes